

Handelsfachwirt/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Doppelt qualifizierende Ausbildung (anerkannter Ausbildungsberuf und Abschluss Handelsfachwirt/in)
Ausbildungsdauer	I.d.R. 3 Jahre
Lernorte	Bildungseinrichtung sowie Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Handelsfachwirte und Handelsfachwirtinnen planen, koordinieren, steuern und kontrollieren handelspezifische Geschäftsprozesse, vor allem in den betrieblichen Funktionsbereichen Ein- und Verkauf, Marketing und Vertrieb, Logistik oder Personal. Sie erledigen Aufgaben im Rechnungswesen und bereiten Entscheidungen für die Geschäftsleitung vor. In ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen führen sie Mitarbeiter/innen, fördern deren berufliche Entwicklung und Weiterbildung, organisieren die Berufsausbildung und führen sie durch.

In der Beschaffung und Logistik führen sie beispielsweise Einkaufsverhandlungen mit Lieferanten und sorgen dafür, dass Waren sachgerecht und wirtschaftlich transportiert und gelagert werden. Im Marketing entwickeln sie Werbe- und Marketingmaßnahmen, setzen sie um und kontrollieren, ob angestrebte Ziele, etwa eine Umsatzsteigerung, damit erreicht werden konnten. Sie wirken mit bei der Gestaltung des Sortiments und der Vertriebsprozesse. In der Personalwirtschaft erstellen sie z.B. Dienstpläne und übernehmen Aufgaben in den Bereichen Personalplanung, -beschaffung sowie -verwaltung.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Handelsfachwirte und Handelsfachwirtinnen finden Beschäftigung

- in Einzel-, Groß- und Außenhandelsunternehmen
- in Handel treibenden Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche

Arbeitsorte:

Handelsfachwirte und Handelsfachwirtinnen arbeiten in erster Linie

- in Büro- und Besprechungsräumen
- im Außendienst, z.B. beim Kunden

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Verkaufsräumen
- in Lagerräumen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Vorausgesetzt werden die **Hochschulreife** bzw. die **Fachhochschulreife** sowie ein Ausbildungsvertrag im anerkannten Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau im Einzelhandel.

Darüber hinaus werden z.B. gute Leistungen in den Fächern Mathematik und Deutsch gefordert.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Erstellen von Kosten- und Leistungsrechnungen)
- Kaufmännisches Denken (z.B. beim Erkennen von Absatzchancen und Marktentwicklungen)
- Serviceorientierung, Kommunikationsstärke sowie Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick (z.B. beim Umgang mit Kunden und Lieferanten)
- Organisatorische Fähigkeiten (z.B. beim Aufbau und der Optimierung von Vertriebsorganisationen)

Schulfächer:

- Wirtschaft (z.B. um Marktentwicklungen zu analysieren und Marketingmaßnahmen umzusetzen)
- Mathematik (z.B. für die Kosten- und Leistungsrechnung oder die Preiskalkulation)
- Deutsch (z.B. bei der Kundenberatung sowie der mündlichen und schriftlichen Bearbeitung von Beschwerden und Reklamationen)
- Englisch (z.B. bei Geschäftsbeziehungen mit ausländischen Firmen und Institutionen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Während der dualen Ausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau im Einzelhandel in Kombination mit der Ausbildung zum Handelsfachwirt/zur Handelsfachwirtin erhalten die Auszubildenden die übliche Ausbildungsvergütung.

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

